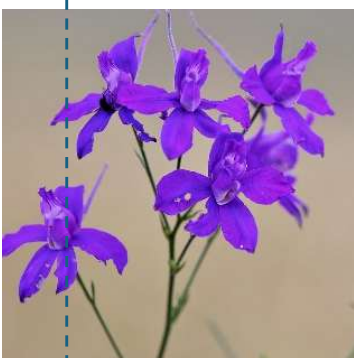
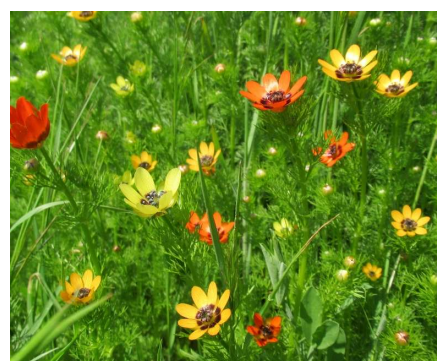
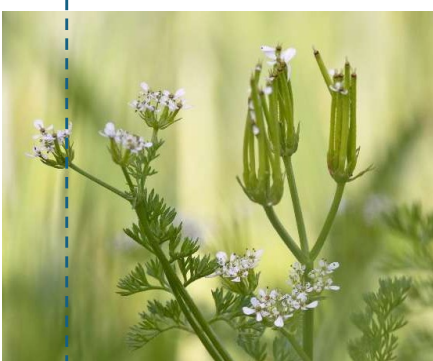


Keimlings- Bestimmung

Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt



STIFTUNG KULTURLANDSCHAFT SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums



**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.**

Ackerwildkräuter und ihre Keimlinge

Ackerwildkräuter – auch Segetalarten genannt – zählen zur natürlichen Begleitflora unserer Äcker. Viele Arten sind mit dem Getreideanbau bei uns eingewandert. Ihr Vorkommen ist an den Anbau von Nutzpflanzen und die regelmäßige Bodenbearbeitung gebunden. Früher waren Ackerwildkräuter weit verbreitet. Die intensive Unkrautbekämpfung im Marktfruchtanbau führt neben der betriebswirtschaftlich erwünschten Produktivitätssteigerung zum Verschwinden der Ackerwildkräuter. Mehr als die Hälfte der Arten ist heute stark im Rückgang begriffen. Einige Arten sind bereits ausgestorben.

Merkmale der Art

In dieser Keimlingsbestimmungshilfe werden Merkmale anhand von Fotos dargestellt, an denen die Pflanzenkeimlinge erkennbar und von anderen Arten unterscheidbar sind.

Rote Liste Sachsen-Anhalt

Die unterschiedlichen Kategorien der Roten Liste der Pflanzenarten Sachsens-Anhalts geben den Gefährdungsgrad einer Art auf dem Stand von 2020 wieder. Sie dokumentieren die Bestandsrückgänge von Arten und dienen daher als Alarmsignal für einen schwindenden Artbestand.

*	ungefährdet
V	Vorwarnliste
3	gefährdet
2	stark gefährdet
1	vom Aussterben bedroht
D	Daten unzureichend

Rote Liste Deutschland

Die unterschiedlichen Kategorien der Roten Liste der Pflanzenarten Deutschlands geben den Gefährdungsgrad einer Art auf dem Stand von 2018 wieder. Sie dokumentieren die Bestandsrückgänge von Arten und dienen daher als Alarmsignal für einen schwindenden Artbestand. Von den zehn Kategorien der Roten Liste sind für die hier aufgeführten Ackerwildkräuter nur fünf relevant.

Diese fünf Gefährdungskategorien werden anhand eines Ampelsystems rechts oben dargestellt.

Fotos Deckblatt: Erich Greiner

Adonis aestivalis

Sommer-Adonisröschen

Habitat: Das Sommer-Adonisröschen ist ein typisches Ackerwildkraut auf basen- und kalkhaltigen Böden.



© Ingrid Ingridson



© Jona Jonason

Merkmale

Keimblatt:

Keimblatt länglich
lanzettlich



© Karin Karinson

Merkmale

Jungpflanze:

Blatt zweifach
gefiedert
Blattstiel rinnig

Unterscheidung zu
Nigella arvensis:
Primärblätter im
Umriss oval

Agrostemma githago

Kornrade

Habitat: Die sehr selten gewordene Kornrade kommt auf sandig-lehmigen Äckern vor. Es gibt kaum noch autochtone Bestände. Inzwischen kommt die Art aber in vielen Blühmischungen vor.



© Erich Greiner



© Hanna Göbel

Merkmale

Keimblatt:

Weich behaart, oval, gegenständig



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Schlanke, lang behaarte Blätter

Anagallis foemina

Blauer Gauchheil

Habitat: Der blaue Gauchheil kommt vor allem auf kalk- und basenreichen, lehmig bis tonigen und oftmals skelettreichen Äckern vor.



© Erich Greiner



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Leicht konisch bis schmal-dreieckig, paarweise gegenständig, ganzrandig



© Karin Karinson

Merkmale

Jungpflanze:

Oval, Stängel vierkantig

Unterscheidung zu *Anagallis arvensis*: nur anhand der Blütenmerkmale zu unterscheiden

Buglossoides arvensis

Acker-Steinsame

Habitat: Die Acker-Steinsame kommt auf lehmig-tonigen und steinige Ackerböden vor.



© Erich Greiner



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblatt verkehrt eiförmig bis lanzettlich



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Schmale Blätter und aufrechter Stängel mit später rauer Behaarung

Bupleurum rotundifolium

Rundblättriges Hasenohr

Habitat: Das Rundblättrige Hasenohr ist eine typische Art der Kalk-Scherbenäcker.



Merkmale

Keimblatt:

Primärblatt eiförmig oval bis löffelförmig, ganzrandig. Keimblätter lanzettlich, zugespitzt, Blätter zart, meist hellgrün



Merkmale

Jungpflanze:

Blätter ungeteilt, länglich-eiförmig, umfassen unterwärts den Stengel mit zugespitzten Öhrchen, kräftig helle Blattadern auch bei adulten Pflanzen

Camelina microcarpa

Kleinfrüchtiger Leindotter

Habitat: Der Kleinfrüchtige Leindotter bevorzugt trocken-warme, nährstoffreiche und kalkhaltige Lehm- und Lößböden.



© Katrin Schneider



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblatt rundlich, kurz gestielt, deutlicher Mittelnerv, borstig dicht behaart



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Breit lanzettlich mit deutlichem Mittelnerv, borstig dicht behaart

Caucalis platycarpos

Acker-Haftdolde

Habitat: Die Acker-Haftdolde tritt in sehr trockenen, meist kalkhaltigen Getreideäckern auf.



© Erich Greiner



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblatt länglich
lanzettlich, kahl,
Mittelnerv deutlich.

Laubblätter:

wechselständig, oval
gefiedert, behaart,
Farbe oft rötlich



Scandix pecten-veneris

Caucalis platycarpos

© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Niedriger breit
ausladender Wuchs

Unterscheidung zu
Scandix pecten-
veneris: Primäre
Keimblätter länger
und dünner, Farbe
mehr hellgrün

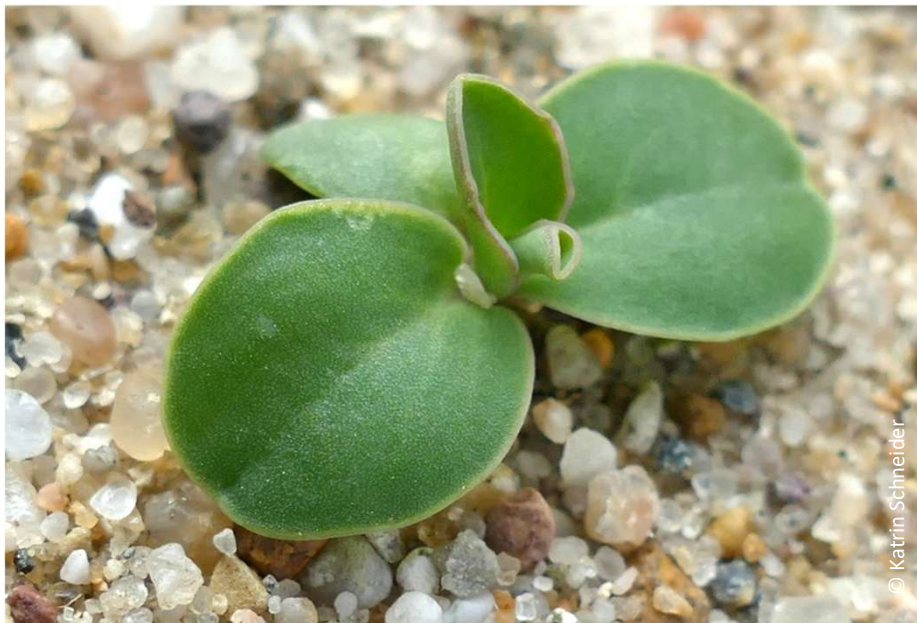
Conringia orientalis

Ackerkohl

Habitat: Der Ackerkohl liebt warme, mäßig-trockene, meist kalkhaltige, skelettreiche Lehm- und Tonböden.



© Erich Greiner



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblätter oval bis keulig, Laubblätter eiförmig abgerundet



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Blätter deutlich geadert, saftig-fleischig erscheinend, Blattfarbe grau-grün

Consolida regalis

Acker-Rittersporn

Habitat: Der Acker-Rittersporn kommt auf trocken-warmen, kalkhaltigen Böden vor. Auch unter dem wissenschaftlichen Namen *Delphinium consolida* zu finden.



© Erich Greiner



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblatt rundlich eiförmig, Stiel deutlich abgesetzt,



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Laubblätter dreiteilig gelappt, später mehrfach tief handförmig gefiedert, breit verzweigend

Euphorbia exigua

Kleine Wolfsmilch

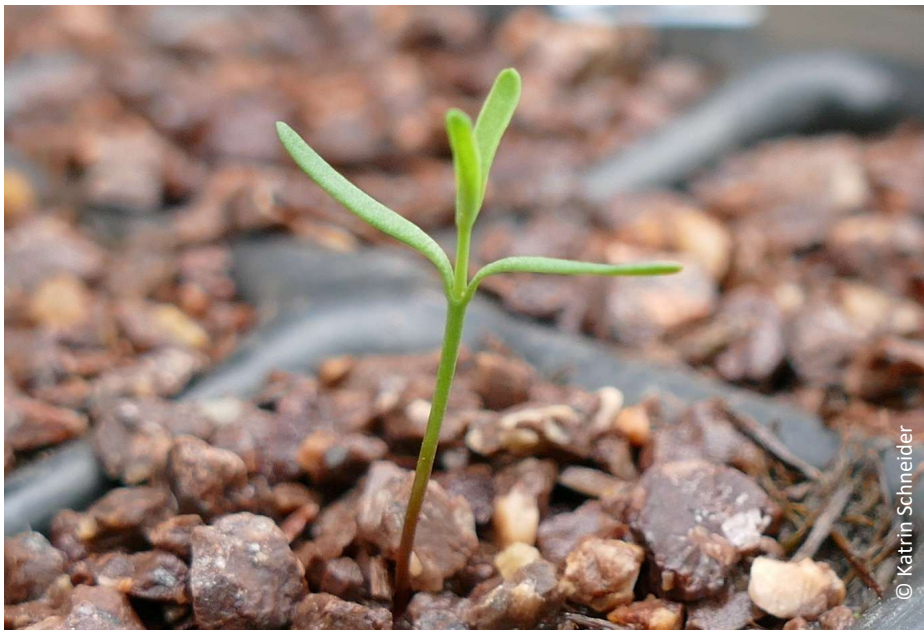
Habitat: Die Kleine Wolfsmilch hat eine weite Standortamplitude, meidet nasse verdichtete Böden und bevorzugt trocken-warme meist Kalklehm- oder Kalktonböden.



Merkmale

Keimblatt:

Linealisch, grau-grün



Merkmale

Jungpflanze:

Zarte schmalblättrige Blätter, schraubig um den Stängel verteilt



Euphorbia falcata

Sichelblättrige Wolfsmilch

Habitat: Die Sichelblättrige-Wolfsmilch kommt nur noch extrem selten in sommerwarmen Gebieten, meist auf schwereren kalkhaltigen Böden vor.



© Leonie Claus



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblätter rundlich oval, später spatelig



© Leonie Claus

Merkmale

Jungpflanze:

Blätter oft bläulich bereift, kahl, eiförmig-dreieckig, Mittelnerv in „Sichel“-Spitze endend

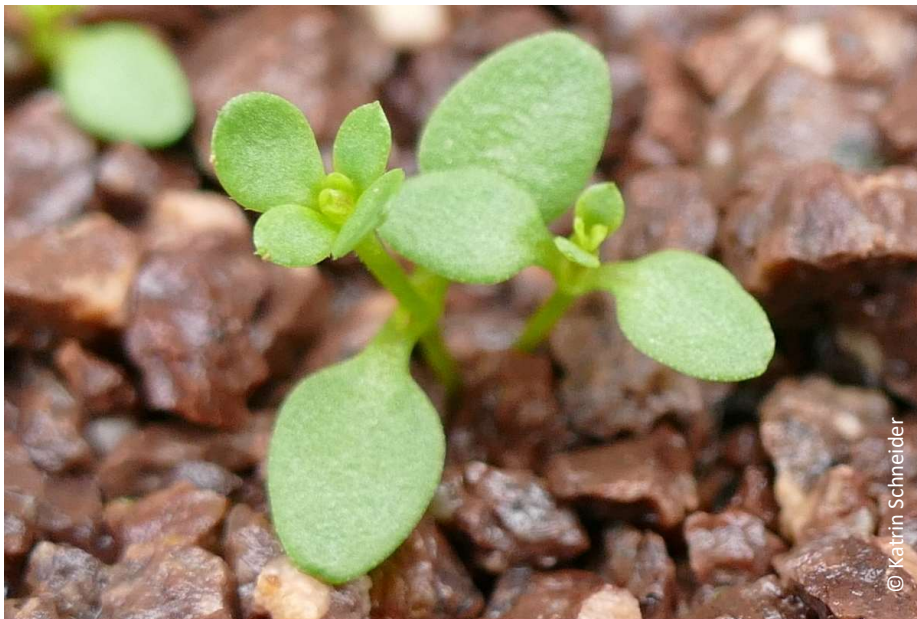
Galium parisiense

Pariser Labkraut

Habitat: Das Pariser Labkraut ist eine extreme Seltenheit auf wärmebetonten Äckern.



© Katrin Schneider



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Oval-eiförmig, quirlständig, deutlich vom Stiel abgesetzt



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Zierliche Wuchsform

Unterscheidung zu *Galium aparine* oder *Galium tricornutum*: Im Keimlingsstadium sehr schwierig, Blätter zarter

Galium tricornutum

Dreihörniges Labkraut

Habitat: Das Dreihörnige Labkraut tritt auf nährstoffreicheren, wärmebetonten Lehm- und Tonäckern auf.



© Katrin Schneider



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblatt oval-länglich, Keimblätter im Verhältnis größer als erste Laubblätter



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Blätter lanzettlich, quirlständig, borstig behaart, verzweigt früh

Unterscheidung zu *Galium aparine* oder *Galium parisiense*: Im Keimlings- und Juvenilstadium sehr schwierig zu unterscheiden

Glebionis segetum

Saatwucherblume

Habitat: Die Saat-Wucherblume war früher ein gefürchtetes Unkraut, ist in Sachsen-Anhalt heute vom Aussterben bedroht und bevorzugt frische Böden.



Merkmale

Keimblatt:

Keimblatt rundlich bis lanzettlich, stark gebuchtet bis fiederspaltig



Merkmale

Jungpflanze:

Laubblätter
Endlappen eiförmig, zugespitzt

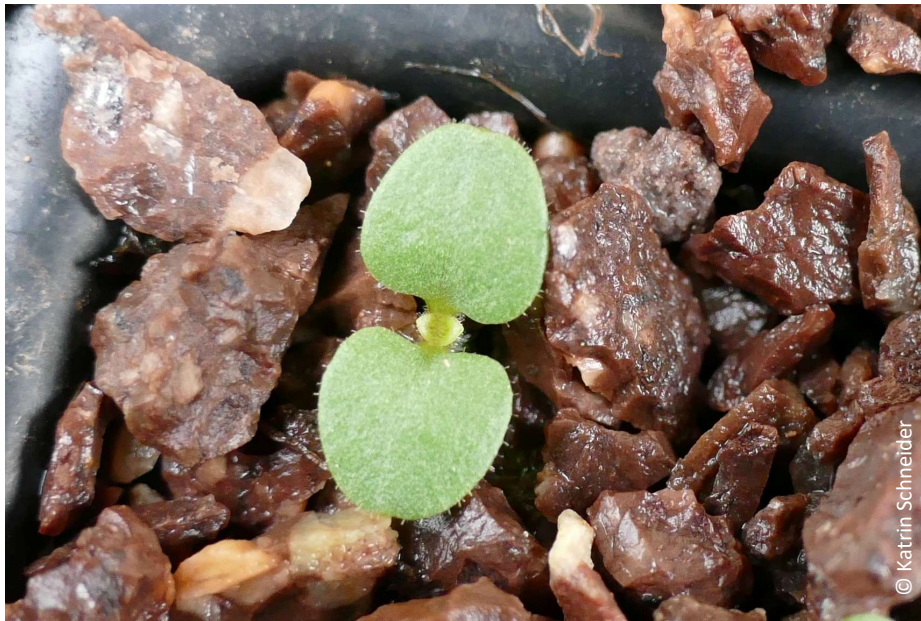
Kickxia elatine

Spießblättriges Tännelkraut

Habitat: Das Spießblatt-Tännelkraut ist eine typische Art der Stoppeläcker, die mit ihren niederliegenden Stängeln weite Ausläufer bilden kann. Diese Art bevorzugt schwere, wärmebetonte Ackerböden.



© Erich Greiner



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblatt rundlich-dreieckig, behaart



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

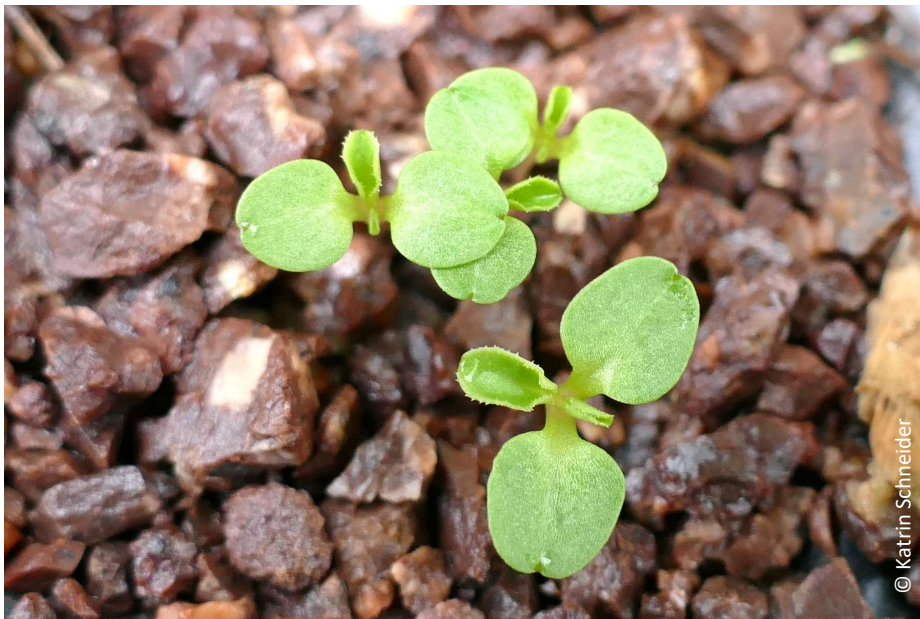
Laubblätter später pfeilförmig

Unterscheidung zu *Kickxia spuria*:
Laubblätter eirund, Blattrand ausgeschweift gezähnt

Legousia hybrida

Kleinblütiger Frauenspiegel

Habitat: Der Kleinblütige Frauenspiegel liebt sommerwarmes Klima und magere, kalkreiche Böden.



Merkmale

Keimblatt:

Keimblatt fast viereckig-trapezförmig, Spitze leicht eingekerbt



Merkmale

Jungpflanze:

Laubblätter spärlich bewimpert, am Stiel verschmälert, wächst rosettig

Unterscheidung zu *Legousia speculum-veneris*: Laubblätter eirund, schwer zu unterscheiden

Melampyrum arvense

Acker-Wachtelweizen

Habitat: Der Acker-Wachtelweizen kommt selten auf wärmebetonten Äckern vor. Das sehr farbenfrohe Ackerwildkraut ist als Halbschmarotzer eine Besonderheit.



© Erich Greiner



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblatt lang-oval, dicklich, rötlich, unterseits kurz behaart



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Laubblatt lang zugespitzt, am Grund gezähnt

(kein Foto von Jungpflanze vorhanden)

Myosurus minimus

Acker-Mäuseschwänzchen

Habitat: Dieses kleine Ackerwildkraut mit seinen typischen grasartigen Blättern kommt auf sauren, nährstoffreichen Äckern vor.



© Erich Greiner



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimlinge sehr klein,
Keimblatt erst
länglich schmal
horizontal wachsend,
später grasartig, kahl



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Blätter Grasartig,
Blütenboden wächst
bei Fruchtreife
auffällig in die Länge

Neslia paniculata

Finkensame

Habitat: Die Finkensame bevorzugt kalthaltige, oft steinige, wärmebetonte Ackerflächen oder auch schwere Böden.



© Katrin Schneider



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblätter rundlich, Spitze abgeflacht oder schwach eingebuchtet



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Laubblätter eiförmig-lanzettlich, rau, kurzhaarig

Nigella arvensis

Acker-Schwarzkümmel

Habitat: Der Acker-Schwarzkümmel kommt nur noch sehr selten auf kalkreichen, skelettreichen Lehmäckern vor.



© Erich Greiner



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblätter erst lappig, ganzrandig



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Primärblätter fingerförmig dreiteilig, dann einfach bis doppelt schmal-lanzettlich gefiedert

Ranunculus arvensis

Acker-Hahnenfuß

Habitat: Der Acker-Hahnenfuß kommt auf lehmigen bis tonigen, eher nährstoffreichen, basischen Äcker vor.



© Erich Greiner



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblätter derb, rundlich-oval, später tief handförmig geteilt



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Laubblätter kahl, tief geteilt mit schmalen gespaltenen Zipfeln

Scandix pecten-veneris

Venuskamm

Habitat: Der Venuskamm ist ein auffälliges Ackerwildkraut, was bevorzugt lehmige bis tonige, meist skelettreiche Äcker.



© Erich Greiner



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblätter sehr schmal linealisch, später mehrfach gefiedert



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Laubblätter mehrfach fein gefiedert, rau

Unterscheidung zu *Caucalis platycarpos*:
breitere Fiederblättchen, mehr dunkelgrün

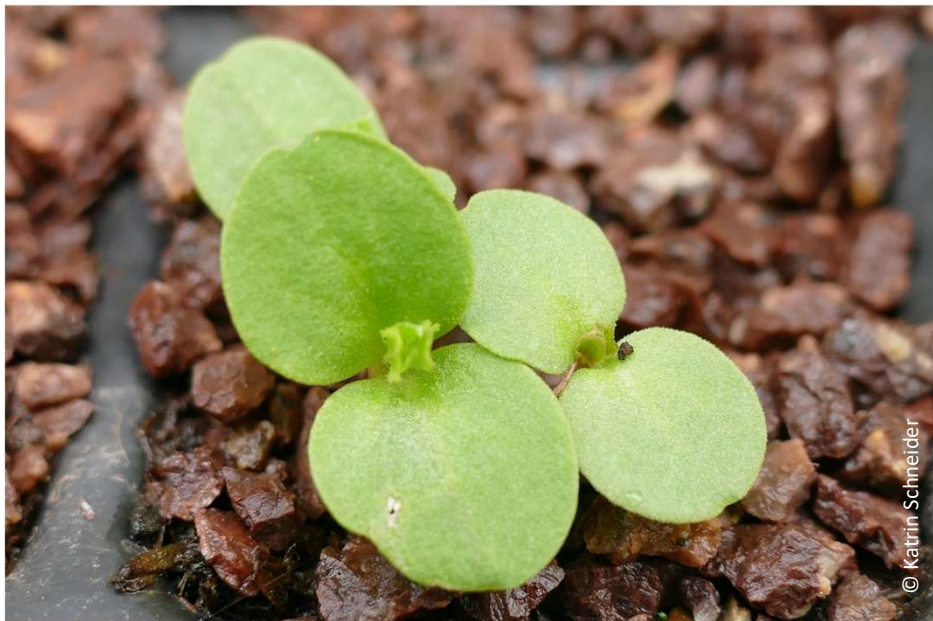
Sherardia arvensis

Ackerröte

Habitat: Die Ackerröte bevorzugt lehmige bis tonige Äcker.



©Erich Greiner



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblatt derb rund-
oval, Spitze
eingezogen



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Laubblätter
quirlständig,
stachelspitzig,
borstig bewimpert,
Stengel vierkantig

Silene noctiflora

Acker-Lichtnelke

Habitat: Die Acker-Lichtnelke kommt vorwiegend auf lehmigen, nährstoffreichen, basischen Äckern vor.



© Eckard Whiting



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblatt oval-lanzettlich, kurz gestielt



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Laubblätter eiförmig-lanzettlich, zerstreut behaart

Stachys annua

Einjähriger Ziest

Habitat: Der spätblühende Einjährige Ziest kommt nur noch sehr selten auf wärmebetonten, skelettreichen, lehmigen Stoppeläckern vor.



© Leonie Claus



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblatt rund-oval, deutlich gestielt



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Laubblätter seicht gekerbt mit wenigen Fiedernerven, schwach behaart

Unterscheidung zu *Stachys arvensis*:
Laubblätter regelmäßig tief gekerbt, im Keimlingsstadium schwer zu unterscheiden

Valerianella dentata

Gezählter Feldsalat

Habitat: Der gezähnte Feldsalat (gezähnte Früchte) kommt überwiegend auf nährstoffreichen bis mageren, basischen Äckern vor.



© Leonie Claus



© Katrin Schneider

Merkmale

Keimblatt:

Keimblätter rund-eiförmig, deutlich gestielt



© Katrin Schneider

Merkmale

Jungpflanze:

Laubblätter eilanzettlich zum Stiel hin schmal zulaufend, zuweilen gezähnt

Unterscheidung zu *Valerianella carinata*, *Valerianella locusta*: im Keimlingsstadium kaum zu unterscheiden

Literatur

Frank D. et al. (2020): Rote Listen Sachsen-Anhalt Farne und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta), - Ber. Landesamt Umweltschutz Halle, Heft2/2020, 152-186.

Hamouz P., Hamouzova, K. (2016): A handbook of weed seedlings. Kurent.

Hanf M. (1976): Die Ackerunkräuter und ihre Keimlinge. BASF.

Holzner W., & Glauninger, J. (2019): Ackerunkräuter Bestimmung, Biologie, landwirtschaftliche Bedeutung Wolfgang Holzner, Johann Glauninger (3. Auflage). Leopold Stocker Verlag.

Metzing D., Garve E. & Matzke-Hajek G. (2018): Rote Liste und Gesamtartenliste der Farn- und Blütenpflanzen (Tracheophyta) Deutschlands. - Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (7): 13 - 358. Bundesamt für Naturschutz, Bonn - Bad Godesberg.

Recasens J., Conesa J.A. (2021): Malas hierbas en plántula: Guía de identificación. Edicions de la Universitat de Lleida.

Impressum

Das Projekt:

Die Keimlingsbestimmungshilfe ist im Rahmen Projektes „Erhaltung und Wiederherstellung der gefährdeten Segetalflora Sachsen-Anhalts“ mit Mitteln des europäischen Landwirtschaftsfonds (ELER) des Landes Sachsen-Anhalt entstanden. Das Projekt lief von Oktober 2022 bis September 2025.

Herausgegeben von:

Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt
An der Alten Tonkuhle 1, 39164 Wanzleben-Börde
www.stiftung-kulturlandschaft-sachsen-anhalt.de

Bearbeitet von: Antje Lorenz, Leonie Clauß, Franziska Waldschmitt

Layout: Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt

Stand: Januar 2026

STIFTUNG KULTURLANDSCHAFT SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION
ELER
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums



**HIER INVESTIERT EUROPA
IN DIE LÄNDLICHEN GEBIETE.**